

# Überraschungserfolg und Favoritensieg

## Julia Dieter und Christopher Simonis gewinnen PTTV-Ranglisten

Ein Bericht von Heinz Lambert

Mit Julia Dieter vom FC Queidersbach und Christopher Simonis von der TSG Kaiserslautern gab es in diesem Jahr zwei ganz neue Gesichter auf dem obersten Treppchen des Siegerpodestes bei den Pfalzranglisten der Damen und Herren. Die 23-jährige setzte sich in Wachenheim an der Weinstraße überraschend vor ihrer Mannschaftskameradin und Titelverteidigerin Elens Süs durch, während Simonis seinen Teamkameraden Christian Stoffleth auf Distanz hielt.



**Julia Dieter**



**Christopher Simonis**

Bei den Damen wurden die Weichen Richtung Titelgewinn bereits in der zweiten Runde gestellt, als Dieter und Süs im direkten Duell aufeinandertrafen. Schon im gemeinsamen Training während der Woche waren die beiden gegeneinander



**Elena Süs**

angetreten, wobei Dieter die Oberhand behalten hatte. Allerdings sind Trainingspartien in aller Regel nicht mit Spielen unter Wettkampfbedingungen zu vergleichen.

Aber auch unter erhöhten Anforderungen holte sich die 23-jährige Dieter gegen die amtierende Pfalzmeisterin den ersten Satz mit 11:9.

Doch Süs schlug zurück und zog mit einem 11:6 nach Sätzen gleich. Wer aber nun dachte dass alles den in der Vergangenheit schon so oft gewohnten Gang, sprich einen Sieg von Süs, gehen würde, sah sich getäuscht. Dieter agierte sehr konzentriert und äußerst beweglich. Recht souverän holte sie sich mit 11:6 den dritten Durchgang. Das vierte Set war dann an Dramatik kaum noch zu überbieten. Mal gab es Matchbälle für Dieter, mal hätte Süs den Satzausgleich herstellen können. Am Ende setzte sich die Nummer drei des Queidersbacher Oberligateams gegen die im Verein an Position eins geführte Titelverteidigerin mit 15:13 durch und brachte sich vor den restlichen sieben Spielen in eine hervorragende Ausgangsposition.

Der Sieg gegen Süs hatte ihr offensichtlich viel Selbstvertrauen gegeben, denn in den folgenden sechs Partien gab sie nur noch zwei Sätze ab. So hätte ihr im letzten Match des Tages schon ein Satzgewinn zum Gesamtsieg gereicht.

Doch das wusste sie nach eigener Aussage gar nicht.

„Ich habe wirklich nicht nachgeschaut wie die genaue Ausgangslage vor dem letzten Spiel für mich ist!“ so die derzeit als Lehramtsstudentin stark geforderte Zweibrückerin.



**Jana Porten**

Gegen die erst 13-jährige Jana Porten von der TSG Kaiserslautern begann sie recht engagiert und brachte mit druckvollem Offensivspiel die ersten beiden Sätze mehr oder weniger deutlich in trockene Tücher. Doch nach der vermeintlich komfortablen Führung wusste sich das Talent auf der Gegenseite zu wehren und entwickelte vor allem mit seiner starken Vorhand eine enorme Geschwindigkeit in ihrem Spiel. So schaffte sie mit 11:5 und 11:9 durchaus überraschend noch den 2:2-Satzausgleich. Das gab ihr so viel Auftrieb, dass sie die Gegnerin auch im entscheidenden fünften Satz kaum noch ins Spiel kommen ließ und sie mit 11:5 als gefeierte Siegerin den Tisch verließ. Ein weiterer Beweis dafür dass mit Jana Porten in den kommenden Jahren zu rechnen sein wird. In der Endabrechnung kam sie nach nur zwei Niederlagen gegen Süs und Lisa Girolimetto vom TTC Nünschweiler auf den sehr guten vierten Platz.

Julia Dieter war sich wie gesagt unmittelbar nach dem Spiel erst einmal noch nicht sicher gewonnen zu haben. Als sie aber dann den Gesamterfolg realisierte kannte die Freude keine Grenzen. „Es ist schon eine große Überraschung für mich hier zu gewinnen. Nach dem Sieg gegen Elena habe ich aber gespürt dass hier etwas gehen könnte“ so die Nummer drei des Queidersbacher Oberligisten.

Elena Süs gratulierte ihrer sonstigen Mitspielerin fair zum Sieg. „Sie hat es verdient und war heute einfach den entscheidenden Tick stärker. Ich hatte sie entgegen anderer Prognosen schon im Vorfeld des Turniers auf meiner Rechnung“ so die 26-jährige die derzeit ihr letztes Schuljahr als Referendarin in Rheinstetten absolviert und deshalb ihre Zelte im nahegelegenen Rastatt aufgeschlagen hat. Für das Training bleibt da mitunter doch recht wenig Zeit.





**Lisa Girolimetto**

Mit der 16 Jahre jungen Lisa Girolimetto vom TTC Nüschweiler belegte ein weiteres Talent Rang drei, Sie musste sich nur Dieter und Süs geschlagen geben und war mit ihrem Abschneiden durchaus zufrieden.

„Nachdem ich ja zuletzt zwei Wochen lang wegen Krankheit das Bett hüten musste und erst seit letzter Woche wieder voll im Training

bin, ist es insgesamt ganz gut gelaufen. Am Ende habe ich dann aber doch meinen Rücken gespürt. Das hatte aber nicht mit meiner Krankheit zu tun.“ Die Schmerzen waren vielmehr der Tatsache geschuldet, dass sie neben Schulbesuch und Training derzeit noch nebenbei jobt um sich den Führerschein zu finanzieren, damit sie diesen rechtzeitig zu ihrem 17ten Geburtstag in Händen halten kann.

Im Feld der Herren agierte der spätere Sieger Christopher Simonis von Beginn an recht souverän auch wenn der ein oder andere Satz an seine Kontrahenten ging. Nach drei 3:1-Siegen in den ersten Runden wartete die erste größere Herausforderung in Durchgang vier. Hier traf der im rheinländischen Koblenz, nahe Koblenz, beheimatete 19-jährige auf Pfalzmeister Henry Wiche. Mit Ausnahme des dritten Satzes zeigte sich Simonis von seiner besten Seite und ging als verdienter 3:1-Sieger vom Tisch.



**Henry Wiche**

Beeindruckend immer wieder seine starke Rückhand mit der er einen superschnellen Topspin zieht und so seine Gegner vor oft unlösbare Probleme stellt.

„Ich bin zugegebenermaßen schon etwas Rückhandlastig“ erzählte er lächelnd.

Da der ebenfalls hochgewettete Christian Stofleth, der wie Simonis für die TSG Kaiserslautern in der Regionalliga spielt, sein Match gegen Wiche nach ebenso wechselvollem wie kämpferisch starkem Spielverlauf hauchdünn mit 3:2 für sich entscheidet, stand schon in der fünften Runde mit dem direkten Aufeinandertreffen von Simonis und Stofleth der vermeintliche Showdown um den Gesamtsieg auf dem Programm.



**Christian Stofleth**

Zwischen den Teamkameraden entwickelte sich ebenso enges wie teilweise recht hochgradiges Spiel. Simons holte sich die Sätze eins und zwei jeweils knapp mit 12:10 bzw. 11:9.

Doch Stofleth, der „ewige Zweite“ bei Pfalzranglisten, gab so schnell

nicht auf. Er überzeugte sowohl kämpferisch wie auch spielerisch und brachte sich mit dem in der Verlängerung mit 14:12 gewonnenen dritten Durchgang noch einmal in die Partie zurück. Doch zur Wende reichte es nicht. Wenn auch das vierte Set ebenfalls voll auf Augenhöhe verlief, stand am Ende des Satzes ein knappes, aber keineswegs unverdientes 11:9 für Simonis, dass diesem den 3:1-Erfolg bescherte.

Der Student des Informationsmanagements kam durch den langjährigen PTTV-Verbandstrainer Ralf Weber aus Haßloch zu seinem Engagement in die Pfalz. „Ralf der ja die TSG-Herren trainiert hat mich angesprochen ob ich mir einen Wechsel nach Kaiserslautern vorstellen könne. Nach einigen Gesprächen mit den verantwortlichen habe ich mich dann zum Wechsel entschlossen.“ Auch kann er sich vorstellen, längerfristig in Kaiserslautern zu spielen.

„Ich fühle mich in unserer Mannschaft und im Umfeld des Vereins sehr wohl. Unter der Woche trainiere ich in Grensau mit den Spielern aus der zweiten Mannschaft, die ja in der 3. Bundesliga spielt. Manchmal darf ich auch die Akteure aus dem ersten Bundesligateam des TTC fordern. Freitags vor den Spielen reise ich dann per Zug nach Lautern und trainiere dort nochmal. Das passt zurzeit alles sehr gut.“

Auf die Frage was ihm der Sieg bei der PTTV-Rangliste bedeutet antwortet der sympathische Simonis: „Es ist immer schön so eine Rangliste zu gewinnen und diesmal schon was Besonderes, da es ja das erste Mal für mich ist in der Pfalz bei einem großes Turnier ganz oben zu stehen. Auch wenn man im Vorfeld als Favorit gehandelt wird, muss man stets hoch konzentriert sein und die Spiele erst einmal gewinnen.“

Christian Stofleth musste also zum wiederholten Mal bei Meisterschaften und Ranglisten in der Pfalz mit Rang zwei vorlieb nehmen.

Auf die flapsige Aussage „Gewinn doch das Ding mal oder werde Dritter, damit ich endlich einmal die Schlagzeile über dich ändern kann“ antwortete der 19-jährige: „Ich werde mein Bestes tun damit du mal was anderes zu schreiben hast.“ Als ob er nicht ohnehin in jedem Spiel immer sein Bestes geben würde. Bei der Siegerehrung hatte er trotz der dann vielleicht doch leichten Enttäuschung über das erneute Verpassen der Goldmedaille schon wieder ein Lächeln auf den Lippen.

Für Titelverteidiger Henry Wiche reichte es diesmal „nur“ zu Rang drei. Doch darüber musste der 17-jährige sich nicht grämen. Der Abstand zu Simonis und insbesondere zu Stoffleth war doch mehr oder weniger marginal. Im Gegensatz zu Stoffleth kam ihm das Lachen zwar etwas schwerer aufs Gesicht, doch mit dem Abstand von ein paar Stunden oder Tagen wird er nicht unzufrieden sein, zumal mit der Überzeugung wie immer voller Kampfgeist in jedem Spiel agiert und nie vorzeitig die Flinte ins Korn geworfen zu haben.



Großer Respekt gebührte dem ältesten Teilnehmer im Feld. Rolf Ludwig vom TTV Mutterstadt verzückte die Zuschauer einmal mehr mit seinem schön anzuschauenden filigranen Offensivspiel. Am Ende verbuchte er sechs Siege auf der Habenseite und schrammet mit Platz vier nur knapp am Siegestreppchen vorbei.

**Rolf Ludwig**

Viel Lob gab es auch für den PTTV-Vizepräsidenten Sport, Peter Baumann, der das Turnier in seiner gewohnt unaufgeregten Art ohne größere Verzögerung, fast immer voll im Zeitplan liegend, über die Bühne brachte.

Das nette Ambiente in der Sporthalle der Kurpfalzschule und die Anstrengungen hinsichtlich des Speisen- und Getränkeangebotes des Ausrichters TuS Wachenheim hätten allerdings mehr Zuschauer verdient gehabt, als die gut zwei Dutzend, die sich das auf doch gutem Niveau angesiedelte Turnier direkt vor Ort anschauten.

### **Die Abschlusstabellen in der Übersicht:**

#### **Damen**

1. Julia Dieter	(FC Queidersbach)	26:6 Sätze	8:1 Spiele
2. Elena Süs	(FC Queidersbach)	25:6	8:1
3. Lisa Girolimetto	(TTC Nüschweiler)	22:9	7:2
4. Jana Porten	(TSG Kaiserslautern)	23:16	7:2
5. Lisa Kallenbach	(TSG Kaiserslautern)	17:18	5:4
6. Monika Kiefer	(1.TTC Pirmasens)	13:19	4:5
7. Marcella Franck	(TTC Winnweiler)	16:20	3:6
8. Selina Weber	(TTC Höhröschen)	13:25	1:8
9. Katharina Dinges	(TTC Winnweiler)	10:26	1:8
10. Janine Haller	(FC Queidersbach)	6:26	1:8

#### **Herren**

1. Christopher Simonis	(TSG Kaiserslautern)	27:7 Sätze	9:0 Spiele
2. Christian Stoffleth	(TSG Kaiserslautern)	25:8	8:1
3. Henry Wiche	(TTC Nüschweiler)	24:10	7:2
4. Rolf Ludwig	(TTV Mutterstadt)	20:13	6:3

5. Ralf Berens	(TTC Germersheim)	17:18	4:5
6. Markus Schließmeyer	(TSG Kaiserslautern)	16:20	4:5
7. Moritz Kröger	(TTV 04 Edenkoben)	11:20	3:6
8. Hakan Yozgat	(TTV 04 Edenkoben)	11:23	2:7
9. Vjaceslavs Levkovskis	(TTC Oggersheim)	9:25	1:8
10. Christian Wünstel	(TTC Germersheim)	10:26	1:8